

Unterrichtsstunde 2 -  
Inwiefern hat der geschriebene Hasskommentar eine verletzende Wirkung?

Stunde	Inhalte: Thema der Stunde/ Problemfrage	Mittel: Medien, Sozialformen, Methoden
	Ziel der Stunde: Kompetenzerwerb	
1	Inwiefern lassen sich Formen von Gewalt unterscheiden?	Beispiele als Text-/ Bildkarten Partner oder Gruppenarbeit
	Die SuS nehmen Hate Speech als Sonderform von Gewalt wahr, indem sie Beispiele von Gewalt gruppieren und Kriterien ableiten. (Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz)	
2	Inwiefern hat der geschriebene Hasskommentar eine verletzende Wirkung?	Stationen Chatten auf Papier Emojis
	Die SuS nehmen die unterschiedlichen Wirkweisen von Onlinekommentaren wahr, indem sie mit Emojis darauf reagieren. (Wahrnehmungskompetenz)	
3	Inwiefern sind Beleidigungen Hate Speech?	Erfahrungsberichte Betroffener Denken- Austausch- Besprechen
	Die SuS lernen Beleidigungen, Mobbing und Hate Speech zu unterscheiden, indem sie Beispiele anhand von Kriterien (Wirkung, Häufigkeit, Grund der Betroffenheit usw.) differenzieren. (Deutungskompetenz)	
	Die SuS lernen den Einzelfall differenziert zu prüfen, indem sie sich die rechtlichen Grundlagen zu Meinungsfreiheit und künstlerischer Freiheit aneignen und auf Beispiele anwenden.	

**2. Inwiefern hat der geschriebene Hasskommentar eine verletzende Wirkung?**

Verlaufsskizze für 45 Min.

Einstieg/ Problematisierung	- Phantasiereise „Stell dir vor...“ als Einstimmung auf den Hasskommentar - Gefühlsabfrage per Emoji: „Wie würdet ihr euch fühlen?“ – „Welche Gefühle werden bei dir	- ggf. frontale Darbietung des Textes zur Einstimmung - Darbietung des Hasskommentars per Beamer oder Folie
--------------------------------	---	--

Unterrichtsstunde 2 -  
Inwiefern hat der geschriebene Hasskommentar eine verletzende Wirkung?

	<p>ausgelöst?“ – „Wie wäre es für deinen neuen Kumpel, diesen Kommentar zu lesen?“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS sollen sich jeweils für einen Emoji entscheiden, der ihr Gefühl ausdrückt</li> <li>- Überleitung zur Stundenfrage (sinngemäß): „Inwiefern hat der Hasskommentar eine verletzende Wirkung?“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswahl an Emojis kopiert ausgeteilt (siehe Arbeitsblatt 2.1)</li> <li>- Frage an der Tafel notieren</li> </ul>
Erarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- GA: Konfrontation mit je einem Hasskommentar und Formulierung einer ersten Reaktion als Antwortkommentar ohne miteinander zu sprechen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beispiele in A3 ausdrucken</li> <li>- Methode „Chatten auf Papier“</li> </ul>
Sicherung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 – 3 Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die „Chatverläufe“ können an Tafel oder Pinnwand befestigt werden (evtl. Galeriegang)</li> </ul>
Reflexion	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gelenktes UG zur Reflexion der ausgelösten negativen Gefühle (Betroffenheit, Hilflosigkeit, Angst, Scham, Zorn, Wut usw.)</li> <li>- „Warum ist es vielleicht für Amir noch schlimmer?“</li> <li>sinngemäß: „Hasskommentare sind innere Verletzungen und oftmals beziehen sie sich auf Merkmale, die man nicht beeinflussen kann.“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Stundenfrage sollte jetzt sichtbar sein und die Antwort darunter aufgeschrieben werden, beides wird von den SuS übernommen.</li> <li>- Frage und Antwort werden von den SuS gesichert</li> </ul>
Reserve	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbezug der Erfahrungen der SuS: „Habt ihr selbst schon mal ähnliche Kommentare in einem sozialen Netzwerk gelesen?“</li> </ul>	

### Einstieg/ Problematisierung

- Phantasiereise „Stell dir vor...“ als Einstimmung auf den Hasskommentar
- Gefühlsabfrage per Emoji: „Wie würdet ihr euch fühlen?“ – „Welche Gefühle werden bei dir ausgelöst?“ – „Wie wäre es für deinen neuen Kumpel, diesen Kommentar zu lesen?“
- SuS sollen sich jeweils für einen Emoji entscheiden, der ihr Gefühl ausdrückt (siehe Arbeitsblätter 2.1)
- Überleitung zur Stundenfrage (sinngemäß): „Inwiefern hat der Hasskommentar eine verletzende Wirkung?“

### Stell dir vor...

Du hast einen neuen Kumpel gefunden. Ihr habt euch zufällig in den Sommerferien kennengelernt. Er wohnt ganz bei dir in der Nähe. Ihr seid beide mit dem Jugendhaus in der Ferienfreizeit gewesen, wo ihr euch richtig gut verstanden habt. Vorher hattet ihr euch nur gelegentlich in Jugendhaus gesehen und du dachtest, dass er gar kein Deutsch könne. Im Zeltlager hast du dann feststellen können, dass sein Deutsch schon richtig gut ist, obwohl er erst seit einem Jahr in Deutschland ist. Er hat viel aus seiner alten Heimat erzählt. Von seiner Familie, den Festen, der Schule und seinen Freunden. Seine Augen haben geleuchtet, wenn er von der Vergangenheit berichtet hat. Vor der Zukunft hatte er etwas Angst. Er sollte nach den Ferien in eine richtige Schule kommen, wo er niemanden kennt.

Am ersten Schultag kommt Amir in deinen Klassenraum spaziert. Du staunst nicht schlecht und er ist auch ziemlich überrascht. Ihr freut euch beide sehr, dass ihr nebeneinandersitzen könnt. In den Pausen hängt ihr zusammen rum und du stellst Amir deinen Freunden vor.

Als du am Nachmittag nach Hause kommst und auf dein Handy guckst, siehst du folgende Nachricht:

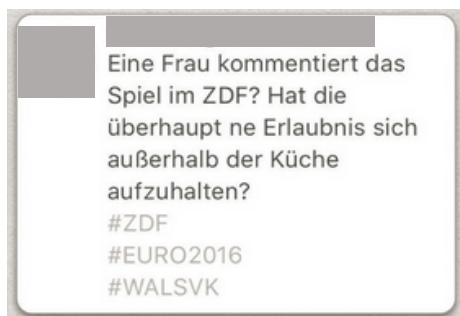


Unterrichtsstunde 2 -  
Inwiefern hat der geschriebene Hasskommentar eine verletzende Wirkung?

### Erarbeitung

GA: Konfrontation mit je einem Hasskommentar und Formulierung einer ersten Reaktion als Antwortkommentar ohne miteinander zu sprechen  
→ Beispiele in A3 ausdrucken (siehe Arbeitsblätter 2.2), Methode „Chatten auf Papier“

### Folgende Beispiele befinden sich auf den Arbeitsblättern:



### Sicherung

2 – 3 Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor  
→ die „Chatverläufe“ können an Tafel oder Pinnwand befestigt werden (evtl. Galeriegang)